

KEINE UNBESCHRÄNKTE SONDERUMLAGE

Veröffentlicht am 14. April 2018

Tags: [2018](#), [Beschluss](#), [FDP](#),
[Landesparteitag](#), [Sonderumlage](#)

Die Freien Demokraten Sachsen-Anhalt lehnen die Änderung der Finanz- und Beitragsordnung (FiBeiO) der FDP Sachsen-Anhalt zur Einführung einer unbefristeten Sonderumlage ab. Wir unterstützen die Verlängerung der Sonderumlagezahlung nur für ein Jahr.

Begründung:

Auf dem kommenden Landesparteitag soll die Finanz- und Beitragsordnung (FiBeiO) der FDP Sachsen-Anhalt geändert werden, dass die durch den Bundesparteitag beschlossene jährliche Sonderumlage durch eine unbefristete Sonderumlage ersetzt wird.

Das Ziel der Landespartei ist es, ein einheitliches Kampagnenführungs- und Wahlkampfzentrum zu schaffen, welches die Landespartei finanziell unterstützt. Es erscheint aber sinnvoller, dieses Ziel durch Bundesparteitagebeschlüsse für einen festen (befristeten)

Zeitraum der Einführung der Sonderumlage 2015 war diese auf 3 Jahre, als Landtagswahl 2017 angelegt. Auch wenn alle beitragsergebenden FDP-Landesverbände die Sonderumlage leisten müssen, haben nicht alle FDP-Landesverbände eine einheitliche Kampagnenführung mögliche Unterstützung erhalten. Es ist es, mit Blick auf die kommenden Landtagswahlen in Bayern, Brandenburg sowie in Sachsen, Thüringen und Mecklenburg-Vorpommern geboten, auch diesen Landesverbänden die Unterstützung zu leisten. Ende 2019 wären alle Landesverbände einmal unterstützt.

Sollte der Bundesparteitag dann der Meinung sein, dass es auch zukünftig sinnvoll und notwendig ist, eine einheitliche Kampagnenführung zu ermöglichen, könnte durch einen Beschluss des Bundesparteitages die Sonderumlage für einen festgelegten Zeitraum - zum Beispiel 5 Jahre - verlängert werden.